

Denkmal des Georg Petsch, † 1647.

Sandstein, 120 cm hoch, 80 cm breit.

Vor einem Crucifix knieen links zwei weibliche Gestalten, rechts eine männliche Gestalt, in einer rechteckigen Tafel. Seitlich Pilaster, oben Gebälk, dessen Gesims in der Mitte als Spitzverdachung verkröpft ist; unten Inschrifttafel, die durch Anläufer begrenzt wird. Bez.:

Georg Petsch.  
aetatis 57.  
... m Rahd.  
Stul.  
12. IAR.

Sabina B. Antoni.  
Gaschitz 8. Tochter  
ehlich 8. Kinder. S. bei  
gott. 3. san. S. z. doch-  
ters. 3 noch am leben.

Katarina H: Buchners,  
Stadtschreibers al-  
hir e. Tochter,  
ehlich. j. jar.  
3 m : / j.  
dochterlei. S.

1618

G<sup>F</sup>P

Dazu nebenstehende Marke.

Umrahmung in Renaissanceformen sehr beschädigt, desgleichen die Figuren.

(S. Mörbitz S. 73.) Das Epitaph war früher in der Bischofshalle, jetzigen Sakristei, aufgemacht, wie Mörbitz berichtet. George Petsch war Rathsherr und starb 1647. Jetzt im Alterthumsmuseum zu Döbeln.

Bildniss des Archidiakonus Ambrosius Lehmann, † 1718.

Auf Leinwand, in Oel, 93 : 76 cm messend.

Kopf mit langem schwarzen Haar, Gesichtsausdruck ernst, weisse Halsbinde, dunkles Gewand. Die rechte Hand hält ein Buch. Links bez.:

Symb. SpIrItV tVo prInCIpaLI. | sVstenta Me DeVs (1675?).

M. Constantinus Ambrosius Lehmann. | Archi Diaconus Döbl. | aetat. 80. Ministry. 58.  
Nat. 12. Jul. 1638. Denat. 20. Junj 1718.

Ossa ejus in dormitorio. Dmn. M. Ambrosii. Lehmanni. Diaconi. b. Parentis sui quiescunt.

In der südwestlichen Vorhalle ungünstig aufgehängt, wenig farbig.

Bildniss des Pfarrers Tobias Gutbier, † 1731.

Auf Leinwand, in Oel, 96 : 105 cm messend.

Der Geistliche steht in voller Amtstracht vor einem Tische, auf dem ein Crucifix mit einem aufgeschlagenen Buche sich befinden, bez. 2. Cor. 12. Im Hintergrunde rechts ein zurückgezogener rother Vorhang, links ist eine Bibliothek sichtbar. Bez. links unten:

M. Joh. Tob. Gutbier. Past: Doebel: et. Ephor: | offit. Adj.: prim: nat: Weisensee in |  
Thuringia d. VIII. Id: Aug. MDC | LXIV et denatus Doebelae d: | VI. Jd. Aug.  
M.DCDXXXI. Text. Fuit. 2. Corinth. 12. C: 9. V.

Künstlerisch besser durchgeführtes Werk. Starrer Gesichtsausdruck und steife Haltung. In der Sakristei aufgehängt, durch Vermittelung des Pfarrer Keller erneuert, stark übermalt.

Bildniss des Pfarrers Gottlieb Heine, † 1746.

Auf Leinwand, in Oel, ovalförmig, 100 : 75 cm messend.

Schwarzes langes Haar auf dem Kopfe, geistreiches ausdrucksvolles Gesicht ohne Bart, in schwarzem Rocke, die linke Hand hält ein Buch.

Im Ton lebhafter, ist das Bild auch sonst künstlerisch durchgeführt und darf als das beste angesehen werden. Links bez.:

M. Samuel Gottlieb | Heine | Past. Doebel. et Ephor. | Offit: Adjunct. Prim: | nat:  
Magdeb. aō M.D.C.LXXXII | d. XXV. AUG. st. v. | obiit Doebel. aō MDCCXLVI d.  
XXIII. Febr. Aetat. LXIII.

In der südwestlichen Vorhalle.